

Information für Angehörige und Besucher  
**Intensivstationen des  
Klinikums Bremen-Mitte**



## Was muss ich beachten?

Über die Rufanlage im Warteraum der Intensivstation können Sie sich anmelden. Ein Stationsmitarbeiter öffnet Ihnen die Tür, sobald dies möglich ist. Sollte die *Wartezeit* etwas länger sein, werden Sie von unserem Pflegepersonal informiert. Wir bitten in diesem Fall um Ihr Verständnis. Sie können sich dann in der Cafeteria im Bereich des Haupteingangs aufhalten.

Wenn Sie die Intensivstation zum ersten Mal besuchen, werden Sie in die Durchführung der notwendigen *Hygienemaßnahmen* eingewiesen. Das Stationspersonal zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Hände richtig desinfizieren und welche Schutzkleidung (Mundschutz, Handschuhe etc.) Sie ggf. tragen müssen. Nach dem Besuch sollten Sie sich die Hände erneut desinfizieren. Blumen dürfen aus hygienischen Gründen leider nicht auf die Intensivstation mitgebracht werden.

Erschrecken Sie nicht bei dem Anblick der vielen Gerätschaften und der ungewohnten Geräusche. Die unangenehm klingenden Töne sind in erster Linie Informationen für das Personal, keine Alarmsignale.

## Wo bekomme ich Hilfe?

Ihre Kraft wird benötigt. Teilen Sie diese gut ein. Nehmen Sie daher *Hilfe von Freunden und Nachbarn* an. Mit einer positiven Ausstrahlung und aufmunternden Gesprächen helfen Sie dem Patienten.

Wenn Sie Fragen oder Probleme haben, können Sie uns gerne jederzeit auf der Station anrufen; wir bitten jedoch um Verständnis, wenn das Personal gerade in Zeitnot ist und Sie auf einen späteren Zeitpunkt vertröstet.

Zum Thema *Patientenverfügung* wenden Sie sich bitte direkt an die Stationsmitarbeiter. Das Gleiche gilt, wenn Sie oder Ihre Angehörigen Kontakt zur *Krankenhausseelsorge* oder zum *Sozialdienst* des Klinikums Bremen-Mitte wünschen: Die Mitarbeiter der Station vermitteln gerne die entsprechenden Kontakte.

Sollten Sie etwas zu beanstanden haben, wenden Sie sich am besten direkt an das Personal der Station. Der Klinikverbund Gesundheit Nord nimmt schriftliche *Beschwerden* entgegen und nimmt – bei Interesse – Kontakt mit Ihnen auf.

## Kontakt

- ▶ **Intensivstation I**  
Fon 0421 497-3405
- ▶ **Intensivstation II**  
Fon 0421 497-5305
- ▶ **Intensivstation III**  
Fon 0421 497-3113
- ▶ **Prof. Dr. Rolf Dembinski**  
Sekretariat: Linda Berger  
Fon 0421 497-3067  
linda.berger@klinikum-bremen-mitte.de

**HERAUSGEBER**  
GESUNDHEIT NORD gGmbH  
KLINIKVERBUND BREMEN  
Kurfürstenallee 130 | 28211 Bremen

Nachdruck nur mit ausdrücklicher  
Genehmigung des Herausgebers gestattet.  
Stand: Juli 2017

[www.gesundheitnord.de](http://www.gesundheitnord.de)



Oberärztinnen und Oberärzte (v. o. l. n. u. r.): D. Scholtyschik, Dr. S. Reinkensmeier, S. Lehmann, Dr. S. Aerdts, Dr. D. Gruschka, Dr. B. Uhde, PD Dr. F. Mielck, Prof. Dr. R. Dembinski, E. Andreßen



Pflegerinnen und Pfleger (v. l. n. r.): I. Santek, T. Koch, K. Cornelius, W. Rheb, H. Schröder, U. Klein, D. Frenzel, J. Ottner, C. Jaegeler

## Liebe Angehörige, liebe Besucher,

wir begrüßen Sie auf den Intensivstationen des Klinikums Bremen-Mitte.

Ein Angehöriger oder Ihnen Nahestehender aus Ihrem Bekanntenkreis ist schwer erkrankt und muss nun intensiv betreut werden. Dies ist eine schwierige und belastende Situation für den Patienten aber auch für Sie selbst.

Der Weg auf die Intensivstation wird daher oft von einem beklemmenden Gefühl, von Angst und Unsicherheit begleitet. Mit diesen Informationen möchten wir Ihnen einige Hinweise geben, die Ihnen den Besuch auf unseren Intensivstationen so angenehm wie möglich machen.

Sie sind auf unseren Stationen herzlich willkommen und gern gesehen. Wir sind jederzeit für Sie da, wenn Sie Probleme oder Klärungsbedarf haben. Sprechen Sie uns einfach an!

**Prof. Dr. Rolf Dembinski**

Direktor der Klinik für Intensivmedizin und Notfallmedizin

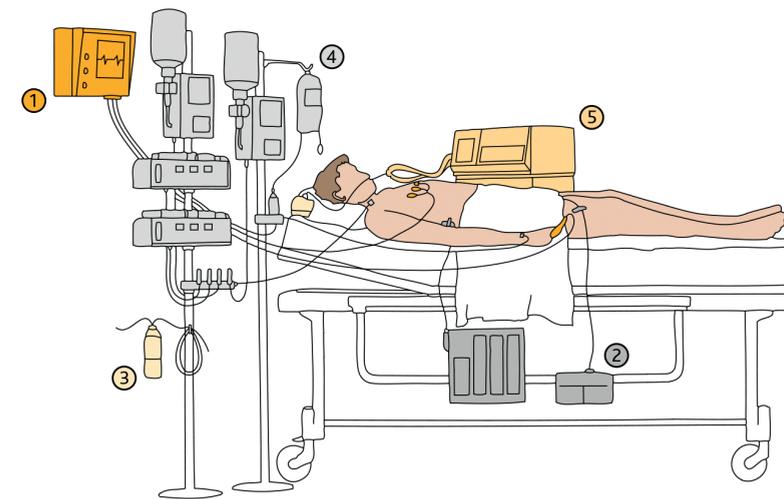
## Ihr Besuch auf der Intensivstation

Intensivstationen sind sensible Bereiche des Klinikums. Die Patienten benötigen Ruhe – besondere Rücksichtnahme versteht sich von selbst. Daher bitten wir Sie, Folgendes zu beachten:

- ▶ Unsere *Besuchszeiten* sind zwischen 16.00 und 19.00 Uhr sowie nach Vereinbarung. Trotz dieser festen Besuchszeiten kann es allerdings immer wieder vorkommen, dass Sie warten müssen, wenn im Zimmer Ihres Angehörigen Patienten versorgt werden müssen.
- ▶ Sprechen Sie sich bitte mit Ihren Verwandten und Freunden ab, um die *Anzahl der Besucher* so gering wie möglich zu halten. Zwei Personen können jedoch immer gemeinsam Ihren Angehörigen besuchen.
- ▶ *Kinder* sollen die Stationen erst ab zwölf Jahren betreten; für individuelle Absprachen sprechen Sie bitte die Stationsleitung an.

### DER PATIENT AUF DER INTENSIVSTATION

- |  |  |
|--|--|
| ① EKG-Elektroden<br>Monitor<br>Pulsoxymeter    | ④ Spritzenpumpen<br>Venenkatheter<br>arterielle Kanüle |
| ② Thoraxdrainage<br>Urinkatheter<br>Urinbeutel | ⑤ Beatmungsschlauch<br>Beatmungsgerät                  |
| ③ Absauggerät<br>Magensonde                    |  |



## Patientenrechte

- ▶ Wie überall im Krankenhaus gilt der *Datenschutz* auch auf den Intensivstationen. Das bedeutet auch, dass am Telefon keinerlei Informationen über Patienten mitgeteilt werden. Nur engste Angehörige oder ein vom Patienten benannter Personenkreis erhält Auskunft über den Krankheitszustand. Bitte beachten Sie auch, dass das Fotografieren auf unseren Intensivstationen aus diesem Grund verboten ist.
- ▶ Über die *Aufbewahrung von Wertgegenständen* sprechen Sie bitte mit den Pflegekräften der Stationen.